

Und wenn Du im Leben *bisher nicht genügend Erfolg* hattest, bedeutet das deshalb noch lange nicht, dass Du ein Idealist bist, der auf jeden gewünschten Erfolg verzichten kann. Du hast vielleicht bisher nur die **Gesetze des Lebens noch nicht erkannt** und **noch nicht** die einfachen und sicheren **Methoden benutzt**, die den Erfolg leicht und spielerisch Realität werden lassen.

Fazit: Nutze ab jetzt Deine Möglichkeiten!

Denn Armut und Leid sind immer nur das letzte Glied in einer Reihe entsprechendem Denkens und Fühlens. Und das kannst Du ändern. Daher: Wenn Du in der Fülle leben willst, befreie Dich von Deinen unerwünschten Vorstellungen.

Wenn Du Schöpfer bist in Deinem Leben, dann bist Du selbst ganz allein verantwortlich für alle Umstände in Deinem Leben, denn Du schöpfst sie ja selbst. Wenn sie Dir nicht gefallen, kannst Du sie ja jederzeit ändern und neue Umstände schöpfen.

Dies setzt nur voraus, dass Du Dich nicht als Opfer fühlst, Opfer Deiner Vorfahren, die Dir die falschen Gene mitgegeben haben, Opfer Deiner Eltern, die Dich falsch erzogen haben, Opfer Deiner Lehrer, Deiner Ausbilder, Deiner Führungskräfte, der Politik, der Gesellschaft – oder wovon auch immer. Du bist nicht Opfer von Umständen, von Anderen, Fremden!



Du bist Schöpfer Deines eigenen Lebens!

„Jeder ist seines Schicksals eigener Schmied.“

Wenn Du Dein Schicksal schmieden willst, dann tue es. Niemand hindert Dich daran. Nichts kann Dich daran hindern, *nur Du selbst*. (Auch systemische und karmische Einflüsse kannst Du annehmen, integrieren und auflösen.) Daher **übernehme jetzt die Verantwortung und schöpfe die Umstände, die Du Dir wünschst.**

Wenn wir ein **Brot** backen, brauchen wir **drei Dinge**:

- ein **Feuer**
- eine **Form** und
- eine **Substanz**.



alle
Fotos
RAS



Feuer



Form



Substanz

Auch wenn wir **Erfolg** haben wollen, brauchen wir diese drei Dinge.

1. Das **Feuer** der **Motivation**, die **Begeisterung** für ein Ziel, den **Willen**, etwas zu erreichen.
2. Die konkrete **Form** eines klaren **Ziels**.
3. Als **Substanz** die verursachende **schöpferische Energie**.

Auch wenn Du das jetzt weißt, Wissen bewirkt noch gar nichts, nur **tun** bewirkt eine Veränderung. Daher **beginne gleich hier und heute mit dem Umsetzen!**

Im Laufe meines Lebens, in meinen vielen Seminaren und in meiner Beratungspraxis sind mir viele Menschen begegnet, die bereit sind alles zu tun, ausgenommen eines, *sich oder ihre Überzeugungen zu ändern*.

Ich denke da an einen **Geschäftsmann**, der immer noch erwartet, dass *alle anderen etwas ändern sollen*. Seine Mitarbeiter sollen sich ändern, seine Kunden sollen sich ändern, seine Mitbewerber sollen sich ändern, seine Frau soll sich ändern, seine Geliebte soll sich ändern, seine Kinder und Freunde sollen sich ändern – nur er selbst will so bleiben, wie er ist.

Doch er muss wissen, **solange er so bleibt, wie er ist, wird er auch die Lebensumstände erleben, die er jetzt hat**, denn sie sind Folge seiner **Lebenseinstellungen**, seiner Glaubenssätze, seiner Gedanken und damit seiner Handlungen und Wirkungen auf andere Menschen und auf deren Reaktionen.

**Solange Du so bleibst, wie Du bist,
wirst Du die Lebensumstände ernten, die Du jetzt hast.**

Die anderen verändern sich (nur), wenn wir uns ihnen gegenüber verändern.

**„Ändere Deine Einstellung zu den Menschen
und sie ändern ihre Einstellung zu Dir.“**

Wie gut zu wissen: Wir brauchen *die Welt nicht zu verändern*, – das können und dürfen wir auch gar nicht, – wir brauchen nur zu **lernen, mit ihr vernünftig umzugehen**.

Wie heißt es so schön in den weisen Worten des **Tao te King** von **Laotse**: „*Du willst die Welt verbessern? Glaube nicht, dass das gelingen kann! Die Welt ist heilig*“, (denn sie ist göttlichen Ursprungs). „*Sie ist vollkommen. Wer versucht, sie zu verändern, muss scheitern!*“

Wenn Du die von Gott geschaffene, vollkommene Welt von ganzem Herzen liebst, bist Du **eins mit ihr**, in Einklang mit ihr. Dann nutzt Du alle Energien dieses Universums und bist erfolgreich bei allem, was Du tust.

Und auch die Menschen sind ein **Teil dieser göttlichen Schöpfung** – und als solcher bist auch Du heil und **heilig**. **Du brauchst die Menschen und die Schöpfung nicht zu verbessern**.

Und zum Glück wird dies auch niemals jemandem gelingen. Die gescheiterten Versuche der vielen Weltverbesserer und Menschheitsverbesserer seit vielen Jahrtausenden sind ein lebender Beweis dafür.

Wenn Du mit den Dingen nicht einverstanden bist, wenn Du sie **beurteilst**, verurteilst, nicht akzeptieren kannst, dann **trennst** Du Dich von der Ganzheit, der Einheit, der heiligen Schöpfung. Du lebst in **Konflikt** mit ihr. Dadurch schnürst Du Dich von Deinen

Energien ab. Du trennst Dich ab von der **universellen Intelligenz**, von der „**Weltenseele**“ – wie die **Mystiker** des Orients es nennen – und Du **blockierst** damit Deine Energie und Deine Möglichkeiten.

Wenn Du nicht **Dein** Leben, Dein Denken, Fühlen, Handeln und Deine Umstände gestaltest, sondern die *anderen* verändern willst, dann kämpfst Du gegen Windmühlen und *vergeudest* Deine Energie sinnlos. Und dabei könntest Du so viel Gutes damit erreichen.



**Solange Du so bleibst, wie Du bist,
wirst Du das erleben, was Du jetzt erlebst,**

**denn Dein Leben ist immer das Spiegelbild Deines Seins.
Das Leben kann Dir immer nur das geben, was Du verursachst.**

Das Leben kann Dir den Erfolg nicht geben,

- **den Du nicht bereit bist anzunehmen,**
- für den Du nicht bereit bist, die Grundlagen zu schaffen,
- den Du nicht bereit bist zu **verursachen**,
- den Du nicht bereit bist, durch Dein Denken, Fühlen und Verhalten in Erscheinung treten zu lassen...

Beschwere Dich also *nicht* über das, was Du **heute** bist oder hast, denn Du hast exakt **das** erhalten, wofür **Du** selbst **früher** die **Ursache** gesetzt hast.

Und wenn Du jetzt *schimpfst* und Dich *ärgerst* über diesen Satz, dann überlege bitte, was Du mit *Schimpf* und *Ärger* als Nächstes in Deinem Leben **verursachen** wirst. ...

Wenn Du hingegen erkennst, welch **fantastisch gerechtes System** hinter der Schöpfung steht, dann beginne jetzt sofort damit, Dich darüber zu **freuen**, **dass Du** und nur Du es bist, der in Deinem Leben **Entscheidungen trifft**, und dass Du alle Macht des Universums hast, hier und jetzt die Entscheidung zu treffen, **wie Dein Leben weitergehen** soll.

Wenn Du jetzt erkannt hast, dass das, was Du in Zukunft erlebst, von dem abhängt, **was Du jetzt gerade bewirkst**, woran Du jetzt **glaubst** und denkst, dann hast Du selbst das Zepter in Deinem Leben übernommen, dann sitzt Du **selbst am Steuer** des Busses Deiner Gefühle und bestimmst, **wohin** die Fahrt gehen soll.

Hör auf damit, im **Heck** Deines Lebensfahrzeuges *zum Fenster hinauszusehen* und darüber zu *schimpfen*, wohin Du fährst! ...

Übernimm ab sofort **das Steuer selbst**, **schau nach vorn und lenke Dein Leben** und Dein Schicksal in die von Dir **gewünschte Richtung!**

**„Gott hat Dir die Augen vorn angebracht,
damit Du nach vorn schaust und nicht zurück.“**

Wie schön, dass *nichts und niemand* Dich jemals daran *hindern* kann! Denn die **Gesetze der Schöpfung gelten für jeden**, auch für Dich.